

Matthias Erzberger.
Ein Wegbereiter der deutschen Demokratie

Spuren Erzbergers im deutschen Südwesten – sein Wirken um 1900

Nach Orten sortiert
Auszüge aus Zeitungen und Zeitschriften

Erinnerungsstätte Matthias Erzberger.
Eine Ausstellung des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Münsingen

Historischer Ort	Gemeinde	Landkreis	Datum	Text
Abtsgmünd	Abtsgmünd	Ostalbkreis	09.03.1899	<p>“Abtsgmünd. Vor einer Zuhörerschaft von ca. 300 Männern, [...] sprach Redakteur Erzberger über das Handwerkerschutzgesetz. Seine Ausführungen fanden allgemeinen Beifall. Die Einwände, die der Vorstand des [...] Gewerbevereins Aalen machte, wurden von Redakteur Erzberger widerlegt [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 56/9.3.1899, Zweites Blatt</p>
Aepfingen	Maselheim	Biberach	04.06.1903	<p>“Biberach 2. Juni. Am Pfingstmontag und heute hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, 6 sehr gut besuchte Versammlungen in unserem Oberamt ab; er sprach in Erolzheim, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Aepfingen und Stafflangen; der Erfolg seiner Darlegungen war überall ein sehr günstiger.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt</p>
Aichhalden	Aichhalden	Rottweil	09.12.1898	<p>“In Aichhalden fand am Sonntag vormittag eine öffentliche Versammlung statt, wobei Redakteur Erzberger aus Stuttgart über “christliche oder sozialdemokratische Gewerkschaften” referierte. Die hiesigen Genossen zogen es vor, trotz der Einladung, nur unter sich am Biertisch ihre Weisheit auszukramen, statt zur Debatte zu erscheinen. Die Broschüre des genannten Redners wurde dank der Opferwilligkeit des Ortsgeistlichen gratis verteilt.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 278/9.12.1898, Zweites Blatt</p>
Aichstetten	Pfronstetten	Reutlingen	16.02.1903	<p>“Aus dem Oberamt Münsingen, 19. Febr. Der Kandidat der Zentrumsparthei, Adlerwirt Schmid von Justingen, hielt gestern und vorgestern zahlreich besuchte Wahlversammlungen in Oberstetten, Ingstetten, Tigerfels, Zwiefalten, Aichstetten und Bremelau ab. [...] Das Verhalten der einzelnen Parteien gegenüber dem Zentrum legte Redakteur Erzberger-Stuttgart dar.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt</p>

Aichstetten	Aichstetten	Ravensburg	25.03.1903	<p>“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt</p>
Altshausen	Altshausen	Ravensburg	24.03.1898	<p>“In Altshausen gestaltete sich die gemeinschaftliche Versammlung des katholischen Arbeitervereins und Männervereins [...] zu einer imposanten. Der große Blasersche Saal war zum Erdrücken voll. Es sprach Redakteur Erzberger aus Stuttgart über das Handwerkergesetz. [...] Die klaren Ausführungen des Redners fanden stürmischen Beifall. Es wurde die Parole ausgegeben: Handwerker, organisiert euch in Handwerkervereinen oder Innungen!”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr.67/24.3.1898, Zweites Blatt</p>
Aulendorf	Aulendorf	Ravensburg	19.05.1903	<p>“Aulendorf, 18. Mai. Gestern abend war gut besuchte Wahlversammlung, [...]. Der Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, sprach klar und packend über Zentrum und Reichstag und deren Aufgaben. [...] freudig stimmte die Versammlung in das Hoch ein, welches Pfarrer Schmid nach Aufforderung zu fleißiger Abstimmung auf Zentrum und Zentrumsfraktion ausbrachte.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 112/19.5.1903, Erstes Blatt</p>
Berkheim	Berkheim	Biberach	25.03.1903	<p>“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt</p>

Biberach	Biberach an der Riß	Biberach	16.06.1903	<p>“Biberach, 15. Juni. Gestern abend kurz nach 4 Uhr fand in den schönen und geräumigen Lokalen der “Stadtbierhalle” eine von weit über 1100 Personen besuchte, von der Zentrumsparlei einberufene Wahlversammlung statt. [...] Herr Erzberger [...] erklärt, die heutige 36. Wahlversammlung sei die größte im 16. Wahlkreise. [...] Der Kandidat will eintreten für einen gesunden Fortschritt auf allen Gebieten, Erhaltung der Rechte der Bundesstaaten, Beibehaltung des allgemeinen Wahlrechts, Reform des Strafrechts. Bei der jetzigen Weltlage sei ein starkes, gut geschultes Heer und Flotte nötig zur Aufrechterhaltung des Friedens.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 133/16.6.1903, Erstes Blatt</p>
Biberach	Biberach an der Riß	Biberach	01.12.1898	<p>“In Biberach fand eine von Stadt und Land sehr gut besuchte Handwerkerversammlung statt. [...] Redakteur Erzberger von Stuttgart sprach über das Handwerker-gesetz unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 272/1.12.1898, Zweites Blatt</p>
Böhringen	Dietingen	Rottweil	19.11.1900	<p>“Die Wahlbewegung im Oberamt Rottweil hat für die Zentrumsparlei mit dem gestrigen Sonntag kräftig eingesetzt; im ganzen wurden schon vier Versammlungen abgehalten, in Dietingen, Irslingen, Gößlingen und Böhringen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach nach dem Kandidaten an den genannten Orten über die Thätigkeit des Zentrums im verflossenen Landtage; seine interessanten Ausführungen ernteten überall lebhaften Beifall.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 263/19.11.1900, Erstes Blatt</p>

Böttingen	Böttingen	Tuttlingen	27.11.1900	<p>“Im Oberamt Spaichingen hat nun die Wahlagitation von seiten des Zentrums begonnen. Unser Kandidat, Kaufmann Fritz Schöniger aus Stuttgart, besuchte in den letzten Tagen die Ortschaften Dürbheim, Mahlstetten, Böttingen, Obernheim und Denkingen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach in sämtlichen Ortschaften über die Leistungen des Zentrums [...] und beleuchtete in populären Ausführungen den prinzipiellen Unterschied zwischen Volkspartei und Zentrum.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 279/27.11.1900, Erstes Blatt</p>
Bremelau	Münsingen	Reutlingen	16.02.1903	<p>“Gestern abend kam es nun zu einem ganz interessanten Zusammenstoß in Bremelau, wo der Bezirksvorsitzende des [Bauern-]Bundes, Gutspächter Buck von Heuhof, der Zentrumswahlversammlung anwohnte. Redakteur Erzberger rückte demselben zu Leibe, so daß er in der Versammlung erklären mußte, das Zentrum habe mit aller Entschiedenheit die Interessen der Landwirtschaft vertreten und der Bauernbund könne in dieser Beziehung dem Zentrum absolut keinen Vorwurf machen, worauf der Redner aus Stuttgart feststellte, daß somit der Bauernbund für die katholischen Landwirte nicht nur überflüssig sei, sondern wegen seiner katolikenfeindlichen Haltung auf das Allerentschiedenste bekämpft werden müsse.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt</p>
Deggingen	Deggingen	Göppingen	24.02.1898	<p>“Vom Thäle. Am Fastnachtsonntag war in Deggingen Männerversammlung. Redakteur Erzberger sprach unter großem Beifall im ersten Vortrag über Verfassungsrevision, Steuerreform und Thätigkeit des Zentrums, im zweiten Vortrag über den katholischen Arbeiterverein und speziell über die Fachsektion der Bauhandwerker, welche für die zahlreichen Gipser unseres Thales von besonderer Wichtigkeit ist.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 44/24.2.1898, Zweites Blatt</p>

Denkingen	Denkingen	Tuttlingen	27.11.1900	<p>“Im Oberamt Spaichingen hat nun die Wahlagitation von seiten des Zentrums begonnen. Unser Kandidat, Kaufmann Fritz Schöniger aus Stuttgart, besuchte in den letzten Tagen die Ortschaften Dürbheim, Mahlstetten, Böttingen, Obernheim und Denkingen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach in sämtlichen Ortschaften über die Leistungen des Zentrums [...] und beleuchtete in populären Ausführungen den prinzipiellen Unterschied zwischen Volkspartei und Zentrum.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 279/27.11.1900, Erstes Blatt</p>
Dietingen	Dietingen	Rottweil	19.11.1900	<p>“Die Wahlbewegung im Oberamt Rottweil hat für die Zentrumspariei mit dem gestrigen Sonntag kräftig eingesetzt; im ganzen wurden schon vier Versammlungen abgehalten, in Dietingen, Irslingen, Gößlingen und Böhringen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach nach dem Kandidaten an den genannten Orten über die Thätigkeit des Zentrums im verflossenen Landtage; seine interessanten Ausführungen ernteten überall lebhaften Beifall.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 263/19.11.1900, Erstes Blatt</p>
Dürbheim	Dürbheim	Tuttlingen	27.11.1900	<p>“Im Oberamt Spaichingen hat nun die Wahlagitation von seiten des Zentrums begonnen. Unser Kandidat, Kaufmann Fritz Schöniger aus Stuttgart, besuchte in den letzten Tagen die Ortschaften Dürbheim, Mahlstetten, Böttingen, Obernheim und Denkingen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach in sämtlichen Ortschaften über die Leistungen des Zentrums [...] und beleuchtete in populären Ausführungen den prinzipiellen Unterschied zwischen Volkspartei und Zentrum.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 279/27.11.1900, Erstes Blatt</p>

Eisenharz	Argenbühl	Ravensburg	12.06.1903	<p>“Eisenharz, 7. Juni. Heute abend hat sich hier der Kandidat des Zentrums für den 16. Wahlkreis, M. Erzberger, seinen Wählern vorgestellt und in faßlicher, klarer, überzeugungsvoller Weise sein Programm entwickelt. Hunderte von Männern aus den Gemeinden Eisenharz, Eglöfs, Christazhofen und Siggen lauschten mit sichtlichem Interesse den Ausführungen des Kandidaten, [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 130/12.6.1903, Zweites Blatt</p>
Ellwangen	Rot an der Rot	Biberach	25.03.1903	<p>“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt</p>
Erolzheim	Erolzheim	Biberach	04.06.1903	<p>“Biberach 2. Juni. Am Pfingstmontag und heute hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, 6 sehr gut besuchte Versammlungen in unserem Oberamt ab; er sprach in Erolzheim, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Aepfingen und Stafflangen; der Erfolg seiner Darlegungen war überall ein sehr günstiger.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt</p>
Fridingen	Fridingen an der Donau	Tuttlingen	05.05.1898	<p>“Fridingen: Volksvereinsversammlung; Redner: Redakteur Erzberger aus Stuttgart über: Handwerkergesetz; Steuerreform; Bedeutung der Reichstagswahlen; [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 100/5.5.1898, Zweites Blatt</p>

Gebrazhofen	Leutkirch	Ravensburg	25.03.1903	<p>“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt</p>
Geislingen	Geislingen an der Steige	Göppingen	20.05.1898	<p>“Geislingen: Gut besuchte Handwerkerversammlung [...]. Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach über das neue Handwerkergesetz; [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 112/20.5.1898, Zweites Blatt</p>
Göbblingen	Dietingen	Rottweil	19.11.1900	<p>“Die Wahlbewegung im Oberamt Rottweil hat für die Zentrumsparlei mit dem gestrigen Sonntag kräftig eingesetzt; im ganzen wurden schon vier Versammlungen abgehalten, in Dietingen, Irslingen, Göbblingen und Böhringen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach nach dem Kandidaten an den genannten Orten über die Thätigkeit des Zentrums im verflorenen Landtage; seine interessanten Ausführungen ernteten überall lebhaften Beifall.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 263/19.11.1900, Erstes Blatt</p>
Großeislingen	Eislingen/Fils	Göppingen	31.03.1898	<p>“Bz. Großeislingen. Vergangenen Sonntag fand im Gasthaus “zum Adler” eine öffentliche Versammlung des katholischen Arbeitervereins statt. Herr Redakteur Erzberger referierte über das Thema: Christliche Gewerkschaftsbewegung (wie in Salach). [...] Nach diesen drei Herren [...] ergriff Herr Erzberger wieder das Wort. Er widerlegte in kurzer, knapper Weise die Verleumdungen und Verdächtigungen, welche die Vorredner der Kirche, der Geistlichkeit und dem Zentrum gegenüber ausgesprochen hatten.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 72/31.3.1898, Zweites Blatt</p>

Hayingen	Hayingen	Reutlingen	07.04.1899	<p>“In Hayingen fand [...] eine überaus zahlreich besuchte Versammlung der Handwerker des Oberamtes Münsingen statt. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Herrn Dekan hielt Redakteur Erzberger einen ebenso interessanten als populären Vortrag über das neue Handwerkergesetz. [...] Das Resultat des überaus lehrreichen Vortrages war der Beschluß der Einleitung einer Handwerkervereinigung für die katholischen Handwerker des Oberamts Münsingen [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 78/7.4.1899, Zweites Blatt</p>
Heilbronn	Heilbronn	Heilbronn	1898	<p>“Heilbronn, 4. August. Ein herrliches Fest wurde gestern hier abgehalten von sämtlichen [sic] katholischen Arbeitervereinen Württembergs. [...] Die eigentliche Festrede hielt H. H. Präses Eckard aus Stuttgart [...]. Gleichzeitig mit Herrn Eckard hielt auch Herr Redakteur Erzberger aus Stuttgart die Festrede im Garten.”</p> <p>Der Arbeiter, Nr. 32/1898, S. 7</p>
Hirrlingen	Hirrlingen	Tübingen	18.05.1899	<p>“In Hirrlingen wurde bei prächtigem Maiwetter im Schloßhof eine Männerversammlung gehalten für Hirrlingen und die umliegenden Orte. [...] Es mögen 300 Männer anwesend gewesen sein. Nachdem Pfarrer Baier [...] begrüßt hatte, bestieg Redakteur Erzberger die Tribüne und verbreitete sich [...] zuerst über den Volksverein und dessen Thätigkeit für das Wohl des Bauern- und Arbeiterstandes; dann sprach er eingehend über das Handwerkergesetz und empfahl schließlich den Handwerkern den Anschluß an den Gewerbeverein in Rottenburg, [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 112/18.5.1899, Zweites Blatt</p>

Ingstetten	Schelklingen	Alb-Donau-Kreis	16.02.1903	<p>“Aus dem Oberamt Münsingen, 19. Febr. Der Kandidat der Zentrumsparlei, Adlerwirt Schmid von Justingen, hielt gestern und vorgestern zahlreich besuchte Wahlversammlungen in Oberstetten, Ingstetten, Tigerfels, Zwiefalten, Aichstetten und Bremelau ab. [...] Das Verhalten der einzelnen Parteien gegenüber dem Zentrum legte Redakteur Erzberger-Stuttgart dar.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt</p>
Irslingen	Dietingen	Rottweil	19.11.1900	<p>“Die Wahlbewegung im Oberamt Rottweil hat für die Zentrumsparlei mit dem gestrigen Sonntag kräftig eingesetzt; im ganzen wurden schon vier Versammlungen abgehalten, in Dietingen, Irslingen, Gößlingen und Böhringen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach nach dem Kandidaten an den genannten Orten über die Thätigkeit des Zentrums im verflorenen Landtage; seine interessanten Ausführungen ernteten überall lebhaften Beifall.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 263/19.11.1900, Erstes Blatt</p>
Isny	Isny	Ravensburg	10.06.1903	<p>“Isny, 7. Juni. Zur heutigen Wahlversammlung hatten sich im Gasthof “zum Dreikönig” gegen 300 Männer und Jünglinge eingefunden. Der Kandidat des Zentrums, Redakteur Erzberger, [...] legte in 1¹/₄stündigem trefflichem Vortrag sein Programm dar, welches große Aufmerksamkeit und lebhaften Beifall fand. Der Vorsitzende [...] schloß mit einem Hoch auf den Kandidaten, [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 129/10.6.1903, Erstes Blatt</p>
Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe	1989	<p>“VIII. Delegiertentag der katholischen Arbeitervereine Süddeutschlands in Karlsruhe. [...] Herr Redakteur Erzberger-Stuttgart referierte über das Thema: “Was können die Arbeiter selbst zum Schutze ihrer Gesundheit beitragen?”</p> <p>Der Arbeiter, Nr. 35/1898, S. 2</p>

Kißlegg	Kißlegg	Ravensburg	13.06.1903	<p>“Kißlegg, 11. Juni. Sonntag vormittag war hier gutbesuchte Reichstagswahlversammlung. Landtagsabgeordneter Kuon [...] stellte [...] den Kandidaten Redakteur Erzberger vor. [...] Herr Erzberger entwickelte in einstündigem, klarem und trefflichem Vortrag sein Programm.”</p> <p>Deutsches Volksblatt. Nr. 131/13.6.1903, Zweites Blatt</p>
Kolbingen	Kolbingen	Tuttlingen	12.05.1898	<p>“Kolbingen: Volksvereinsversammlung für die Heubergorte; Redner: Redakteur Erzberger über: Was leistete das Zentrum im Reichs- und Landtage für den Bauernstand in besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Belastung? Ortsvorstehergesetz und Flottengesetz. Die große Versammlung stimmt der Haltung des Zentrums bei; [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 106/12.5.1898, Zweites Blatt</p>
Langenschemmern	Schemmerhofen	Biberach	16.06.1903	<p>“Langenschemmern, OA. Biberach, 12. Juni. Eine äußerst gut besuchte Wahlversammlung wurde heute nachmittags 2 Uhr dahier im Saale des Gasthauses “zur Krone” abgehalten. [...] Kandidat [Erzberger] entwickelte sein Programm in 2¹/₄stündiger, mit lautem Beifall aufgenommener Rede.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 133/16.6.1903, Zweites Blatt</p>
Lauterbach	Lauterbach	Rottweil	09.12.1898	<p>“In Lauterbach sprach am Samstag abend in öffentlicher Versammlung Redakteur Erzberger aus Stuttgart über die “christliche Gewerkschaftsbewegung und den neugegründeten Uhrenarbeiterverband”. Eine lebhaft Auseinandersetzung fand über die Frage der Arbeitslosenversicherung statt. Ein anwesender Sozialdemokrat trug durch seine kuriosen Behauptungen, die von Redakteur Erzberger in humorvoller Weise unter der Heiterkeit der Versammlung widerlegt wurden, recht wesentlich zur guten Stimmung bei.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 278/9.12.1898, Zweites Blatt</p>

Leutkirch	Leutkirch im Allgäu	Ravensburg	20.05.1903	“Leutkirch, 19. Mai. Die vom Reichstagskandidaten, Redakteur Erzberger, gestern anberaumte Wahlversammlung war von ca. 400 Wählern besucht. [...] Die Stimmung war eine vorzügliche und werden die Wähler am Wahltage durch Abgabe des Stimmzettels ihren Dank quittieren.” Deutsches Volksblatt, Nr. 113/20.5.1903, Erstes Blatt
Leutkirch	Leutkirch im Allgäu	Ravensburg	10.04.1899	“Leutkirch. Die vom katholischen Leseverein auf Dienstag (12. April) nachmittags in den “Strauß-“Saal einberufene öffentliche Versammlung zählte 250 Teilnehmer, [...] Redakteur Erzberger-Stuttgart verbreitete sich in 1 ³ / ₄ stündigem Vortrage über die gegenwärtige Lage des Handwerks und die wichtigsten Bestimmungen des Handwerkerschutzgesetzes.” Deutsches Volksblatt, Nr. 84/10.4.1899, Zweites Blatt
Mahlstetten	Mahlstetten	Tuttlingen	27.11.1900	“Im Oberamt Spaichingen hat nun die Wahlagitation von seiten des Zentrums begonnen. Unser Kandidat, Kaufmann Fritz Schöninger aus Stuttgart, besuchte in den letzten Tagen die Ortschaften Dürbheim, Mahlstetten, Böttingen, Obernheim und Denkingen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach in sämtlichen Ortschaften über die Leistungen des Zentrums [...] und beleuchtete in populären Ausführungen den prinzipiellen Unterschied zwischen Volkspartei und Zentrum.” Deutsches Volksblatt, Nr. 279/27.11.1900, Erstes Blatt
Marlach	Schöntal	Hohenlohe	28.04.1898	“Marlach: Große Handwerkerversammlung des ganzen unteren Jagstthales; Vorsitzender: Ortspfarrer Rathgeb; Redner: Redakteur Erzberger aus Stuttgart.” Deutsches Volksblatt, Nr. 94/28.4.1898, Zweites Blatt
Mühlheim a. D.	Mühlheim an der Donau	Tuttlingen	28.05.1898	“Mühlheim a. D. Große Handwerkerversammlung; Redner: Redakteur Erzberger aus Stuttgart; für die Donauthalorte und Heubergorte werden freie Innungen ins Leben gerufen werden. Zweiter Vortrag von Redakteur Erzberger über die katholischen Arbeitervereine.” Deutsches Volksblatt, Nr. 119/28.5.1898, Zweites Blatt

Nendingen	Tuttlingen	Tuttlingen	05.05.1898	“Nendingen: Volksvereinsversammlung; Redner: Redakteur Erzberger aus Stuttgart über: Zentrum im Landtag und Reichstag; Reichstagswahlen; [...].” Deutsches Volksblatt, Nr. 100/5.5.1898, Zweites Blatt
Obernheim	Obernheim - Nusplingen	Zollernalbkreis	27.11.1900	“Im Oberamt Spaichingen hat nun die Wahlagitation von seiten des Zentrums begonnen. Unser Kandidat, Kaufmann Fritz Schöninger aus Stuttgart, besuchte in den letzten Tagen die Ortschaften Dürbheim, Mahlstetten, Böttingen, Obernheim und Denkingen. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach in sämtlichen Ortschaften über die Leistungen des Zentrums [...] und beleuchtete in populären Ausführungen den prinzipiellen Unterschied zwischen Volkspartei und Zentrum.” Deutsches Volksblatt, Nr. 279/27.11.1900, Erstes Blatt
Oberstetten	Hohenstein	Reutlingen	16.02.1903	“Aus dem Oberamt Münsingen, 19. Febr. Der Kandidat der Zentrumsparlei, Adlerwirt Schmid von Justingen, hielt gestern und vorgestern zahlreich besuchte Wahlversammlungen in Oberstetten, Ingstetten, Tigerfels, Zwiefalten, Aichstetten und Bremelau ab. [...] Das Verhalten der einzelnen Parteien gegenüber dem Zentrum legte Redakteur Erzberger-Stuttgart dar.” Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt
Ochsenhausen	Ochsenhausen	Biberach	04.06.1903	“Ochsenhausen, 2. Juni. Im Saale des Gasthofs “zum Adler” entwickelte gestern Redakteur Erzberger vor einer äußerst zahlreich besuchten Wählerversammlung sein Programm. [...] am Schlusse ertete der Redner rauschenden, anhaltenden Beifall und allseitige Zustimmung.” Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt
Ratzenried	Argenbühl	Ravensburg	10.06.1903	“Ratzenried, 8. Juni. Heute hielt hier der Kandidat des 16. Wahlkreises, Herr Redakteur Erzberger, seine letzte Wahlrede im Oberamt Wangen vor der zahlreich versammelten Wählerschaft aus hiesiger Gemeinde.” Deutsches Volksblatt, Nr. 129/10.6.1903, Erstes Blatt

Rechberg	Schwäbisch Gmünd	Ostalbkreis	31.03.1898	<p>“Zu Rechberg fand an Mariä Verkündigung eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung statt, zu der die Gegner trotz brieflicher Einladung nicht erschienen. [...] Sodann widerlegte Redakteur Erzberger noch die Angriffe, wie sie in einer vorangegangenen sozialdemokratischen Versammlung gegen das Zentrum erhoben worden sind und bezeichnete das verbreitete Flugblatt “Der Volksfreund” als ein Lügenblatt und damit als Volksfeind, der zur Verdummung beitrage.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 72/31.3.1898, Zweites Blatt</p>
Rechberghausen	Rechberghausen	Göppingen	1898	<p>“Rechberghausen, 12. Jan. Am letzten Sonntag kam es hier zu einem recht interessanten Zusammenstoß zwischen Redakteur <i>Erzberger</i> und den Göppinger Sozialdemokraten. [...] Redakteur Erzberger fertigte die Genossen mit ihrer Weisheit unter allgemeiner Heiterkeit ab und ging mit den Unwahrheiten derselben scharf ins Gericht.”</p> <p>Der Arbeiter, Nr. 2/1898, S. 7</p>
Reinstetten	Ochsenhausen	Biberach	04.06.1903	<p>“Biberach 2. Juni. Am Pfingstmontag und heute hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, 6 sehr gut besuchte Versammlungen in unserem Oberamt ab; er sprach in Erolzheim, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Aepfingen und Stafflangen; der Erfolg seiner Darlegungen war überall ein sehr günstiger.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt</p>
Reute	Waldsee	Ravensburg	13.05.1903	<p>Reute. “Unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, hat nunmehr mit seinen Wahlreisen begonnen [...]. Am Samstag abend waren über 150 Wähler in Reute erschienen, welche der Entwicklung des Zentrumsprogramms mit großem Interesse lauschten; [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 107/13.5.1903</p>

Ringschnait	Biberach an der Riß	Biberach	04.06.1903	“Biberach 2. Juni. Am Pfingstmontag und heute hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, 6 sehr gut besuchte Versammlungen in unserem Oberamt ab; er sprach in Erolzheim, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Aepfingen und Stafflangen; der Erfolg seiner Darlegungen war überall ein sehr günstiger.” Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt
Roth	Rot an der Rot	Biberach	25.03.1903	“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.” Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt
Rottenburg	Rottenburg	Tübingen	20.04.1899	“In Rottenburg fand eine sehr zahlreich besuchte Volksvereinsversammlung statt; [...]. Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach über das Handwerkergesetz.” Deutsches Volksblatt, Nr. 89/20.4.1899, Zweites Blatt
Rottweil	Rottweil	Rottweil	05.08.1898	“Rottweil, 1. Aug. Auf ein schönes Fest kann der katholische Arbeiterverein Rottweil mit Stolz zurückblicken, auf das Fest seiner Fahnenweihe. [...] Hierauf folgte die Festrede, welche Redakteur und Arbeitersekretär Erzberger aus Stuttgart hielt. Sie behandelte das Rundschreiben unseres hl. Vaters und wies nach, daß katholische Arbeitervereine schon aus religiöser, nationaler und Kulturnotwendigkeit gegründet werden müßten.” Deutsches Volksblatt, Nr. 175/5.8.1898, Zweites Blatt

Rottweil	Rottweil	Rottweil	03.12.1900	<p>“Eine volksparteiliche Wählerversammlung zu Gunsten der Zentrumspariei fand gestern nachmittag 3 Uhr in dem großen Saale der “Sonne” in Rottweil statt. [...] es mögen insgesamt 1100 Personen gewesen sein, [...]. Spontaner Beifall brach aus, als sich Redakteur Erzberger zum Wort meldete und die Haltung der Volkspartei im verflossenen Landtage beleuchtete. [...] Haußmann wollte sich dann als Belehrer des Zentrums aufspielen, wie dieses hätte Politik machen sollen, Erzberger lehnte ironisch diese gutgemeinten Ratschläge ab, [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 275/3.12.1900, Erstes Blatt</p>
Salach	Salach	Göppingen	31.03.1898	<p>“Bz. Salach. Vergangenen Sonntag fand im Gasthof “zum Löwen” eine öffentliche Versammlung des katholischen Arbeitervereins statt. Herr Redakteur Erzberger aus Stuttgart referierte über das Thema “Christliche Gewerkschaftsbewegung”. [...] In treffender Weise führte er aus, warum die christlichen Arbeiter nicht mit den schon bestehenden Gewerkschaften Hand in Hand gehen können. Als Gründe führte er an, daß diese Gewerkschaften von Sozialdemokraten geleitet werden und daß sie in Wort und Schrift gegen das Christentum kämpfen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 72/31.3.1898, Zweites Blatt</p>
Schemmerberg	Schemmerhofen	Biberach	16.06.1903	<p>“Schemmerberg, 12. Juni. Vor einer äußerst zahlreichen Versammlung sprach heute abend im Gasthause “zum Adler” dahier Redakteur Erzberger aus Stuttgart. [...] Nachdem Herr Erzberger noch auf eine Anfrage eines Handwerkers über das Handwerkergesetz sc. gesprochen und die anwesenden Handwerker ermahnt hatte, wie notwendig es sei, daß sich die Handwerker organisieren, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit einem “Hoch auf den Kandidaten und das Zentrum” geschlossen.”</p> <p>Deutsches Volkblatt, Nr. 133/16.6.1903, Zweites Blatt</p>

Schömborg	Schömborg	Zollernalbkreis	20.01.1898	<p>“In Schömborg fand eine Gauversammlung des katholischen Volksvereins statt, welche sehr stark besucht war.[...] Professor Blersch von Rottweil sprach über die soziale Frage und den katholischen Volksverein, worauf Redakteur Erzberger von Stuttgart sich über die Thätigkeit des Zentrums im Landtage und Reichstage verbreitete.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 15/20.1.1898, Zweites Blatt</p>
Schramberg	Schramberg	Rottweil	03.03.1898	<p>“In Schramberg fand im katholischen Vereinshause eine von ca. 300 Männern besuchte Volksvereinsversammlung statt. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach über das neue Handwerkerschutzgesetz [...]. Am Samstag abend und den Sonntag über erteilte Redakteur Erzberger im Vereinshause unentgeltlich Auskunft über die verschiedensten Angelegenheiten. [...] ; wohl ca. 50 verschiedene Anfragen wurden erledigt.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 50/3.3.1898, Zweites Blatt</p>
Schramberg	Schramberg	Rottweil	09.12.1898	<p>“In Schramberg sprach am Sonntag nachmittag Redakteur Erzberger aus Stuttgart in eingehender Weise über die christliche Gewerkschaftsbewegung, ihre Notwendigkeit und Aufgaben. Der Vortrag war äußerst zahlreich besucht. Die Vorarbeiten für den Uhrenarbeiterverband sind schon weit vorangeschritten. Die Rede des Redakteurs Erzberger trug wesentlich zu weiteren Anmeldungen bei. So macht unsere Gewerkschaftsbewegung immer größere Fortschritte.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 278/9.12.1898, Zweites Blatt</p>
Schussenried	Schussenried	Biberach	23.03.1899	<p>“Schussenried.. [...] Aus eigenstem Antrieb stellten hiesige Handwerksmeister das Verlangen, daß hier eine Handwerkersammlung gehalten werde. Am Feste des hl. Joseph, des Patrons der Handwerker, konnte dieselbe stattfinden. Sie zählte ca. 150 Teilnehmer. Redakteur Erzberger verbreitete sich recht anschaulich über die wichtigsten Bestimmungen des [Handwerker-]Gesetzes [...]. Man einigte sich dahin, eine Handwerkersvereinigung zu gründen [...].”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 68/23.3.1899, Zweites Blatt</p>

Schussenried	Schussenried	Biberach	16.06.1903	<p>“Schussenried, 14. Juni. Gestern abend fand hier eine Wahlversammlung statt, die für den Kandidaten, Herrn Redakteur Erzberger, einen vorzüglichen Verlauf nahm. [...] Erzberger, der von der Gründung des Handwerkervereins her hier noch gut bekannt ist, machte den besten Eindruck, [...]”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 133/16.6.1903, Zweites Blatt</p>
Schwenningen	Villingen-Schwenningen	Schwarzwald-Baar-Kreis	15.06.1898	<p>“Schwenningen, 14. Juni. Gestern abend fand hier die Wahlversammlung der Zentrumsparthei statt. Es war dies das erste Mal, daß sich in Schwenningen ein Kandidat des Zentrums den Wählern präsentierte. [...] Hierauf ergriff Redakteur Erzberger das Wort, um über die abgelaufene Legislaturperiode des Reichstags zu referieren.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 132/15.6.1898, Erstes Blatt</p>
Sontheim	Heilbronn	Heilbronn	1898	<p>“Sontheim bei Heilbronn, den 27. Sept. Ein herrliches Fest liegt hinter uns, die Fahnenweihe des hiesigen katholischen Arbeitervereins, [...]. Nach dem Festlied und der Uebergabe der Fahne an den hiesigen Arbeiterverein hielt Arbeitersekretär Erzberger aus Stuttgart die [...] Festrede. Zuerst gab er einen geschichtlichen Ueberblick auf die Arbeiterbewegung des kath. Deutschland, sodann begründete er [...] die Notwendigkeit der kath. Arbeitervereine gegen die Männer des Umsturzes und Feinde jeglicher Autorität, betonte das gemeinsame Vorgehen der kath. und evang. Arbeitervereine [...]”</p> <p>Der Arbeiter, Nr. 39/1898, S. 7</p>
Spaichingen	Spaichingen	Tuttlingen	15.12.1898	<p>“In Spaichingen war im Saale der “neuen Post” eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Handwerksmeistern und Freunden des Handwerks. Als Redner war Redakteur Erzberger aus Stuttgart gewonnen. In längerem, mit allseitigem Beifall aufgenommenem Vortrag legte er das Gesetz betr. die Organisation des Handwerks in seiner Nützlichkeit und Anwendung fürs praktische Leben dar.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 283/15.12.1898, Zweites Blatt</p>

Spaichingen	Spaichingen	Tuttlingen	10.03.1898	<p>“In Spaichingen wurde unter sehr zahlreicher Beteiligung im Vereinshause eine Volksvereinsversammlung abgehalten, bei welcher Redakteur Erzberger über die Volkspolitik des Zentrums und über die Balingener Politik der Volkspartei sprach. [...] Durch Stadtpfarrer Kamerer Munz wurde dem gewandten Redner der gebührende Dank abgestattet. Der Gesellenverein trug [...] einige sehr hübsche Lieder vor.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 56/10.3.1898, Zweites Blatt</p>
Stafflangen	Biberach an der Riß	Biberach	04.06.1903	<p>“Biberach 2. Juni. Am Pfingstmontag und heute hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, 6 sehr gut besuchte Versammlungen in unserem Oberamt ab; er sprach in Erolzheim, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Aepfingen und Stafflangen; der Erfolg seiner Darlegungen war überall ein sehr günstiger.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 124/4.6.1903, Erstes Blatt</p>
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	16.10.1899	<p>Stuttgart. “Der Volksverein für das katholische Deutschland hielt gestern im “Europäischen Hof” seine dritte diesjährige Bezirksversammlung [...] Redakteur Erzberger sprach über die Pflichten der deutschen Katholiken auf sozialem Gebiet unter speziellen Hinweisen auf bestimmte Aufgaben, welche den Stuttgarter Katholiken obliegen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 236/16.10.1899, Erstes Blatt</p>
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	01.10.1898	<p>“Christliche Gewerkschaftsversammlung in Stuttgart. Am vergangenen Donnerstag, [...] fand im Saale des Gesellenhauses eine Versammlung der vereinigten Fachsektionen des katholischen Arbeitervereins statt, welche auch von den Mitgliedern des Gesellenvereins besucht war. “Die Koalitionsfreiheit in Gefahr” lautete das Thema, das Arbeitersekretär Redakteur Erzberger in klaren, durchgreifenden Worten behandelte.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 221/1.10.1898, Erstes Blatt</p>

Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	27.10.1898	<p>“Der Windthorst-Bund Stuttgart ist gestern abend gegründet worden. Außer dem Vorsitzenden, Redakteur Erzberger, sprachen Reichstagsabgeordneter Landgerichtsrat Gröber, Vizepräsident Dr. Kiene, die Landtagsabgeordneten Schwarz und Eckard, [...]” Deutsches Volksblatt, Nr. 243/27.10.1898, Erstes Blatt</p>
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	04.12.1900	<p>Stuttgart. “Da die Herren Oberlandesgerichtsrat Kiene und Redakteur Eckard in der Provinz auf Wahlreisen sind [...], so sprang Redakteur Erzberger ein. [...] Die Wahlprogramme der Gegner, meinte der Redner, gleichen oft den Etiketten auf Weinflaschen; sie preisen einen vorzüglichen Inhalt, aber bei geöffneter Flasche zeigt sich ein elender Rachenputzer.” Deutsches Volksblatt, Nr. 276/4.12.1900, Erstes Blatt</p>
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	26.01.1903	<p>“Bezirksversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland, Sektion Stuttgart. Stuttgart, 26. Jan. Einen erhebenden Anblick bot gestern der Festsaal des “Europäischen Hofes”. Mit den zugehörigen Vorsälen oben und unten dichtgedrängt voll, umschloss er über 2000 Personen [...]. Der Geschäftsführer des Vereins, Redakteur Erzberger, eröffnete die Versammlung [...]” Deutsches Volksblatt, Nr. 20/26.1.1903, Erstes Blatt</p>
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	07.11.1899	<p>“Vortrag im katholischen Leseverein. Mit einem höchst zeitgemäßen und hochinteressanten Vortrag über Goethes “Faust” als Wahrzeichen moderner Kultur eröffnete gestern abend Redakteur Erzberger [...] die Vortragsreihe [...]. Mit der ihm eigenen klaren und überzeugenden Weise wußte der Redner die schwierige Materie lichtvoll darzustellen und zu zeigen, daß es dem Dichter bei aller Großartigkeit, Schönheit und Tiefe des Werkes nicht gelungen ist, das Rätsel des Menschenlebens zu lösen.” Deutsches Volksblatt, Nr. 7.11.1899, Erstes Blatt</p>

Tettngang	Tettngang	Bodenseekreis	08.06.1899	<p>“In Tettngang sprach in der Versammlung des Bezirkshandwerkervereins Handwerkeranwalt Redakteur Erzberger aus Stuttgart. [...] über die neuen Aufgaben und Forderungen des Handwerks bezüglich des Lehrlingswesens (Zeichenunterricht, Lehrlingsvermittlungsbureau, gute Ausbildung als Fachmann, Bürger und Christ), des Gesellenwesens (Belehrung, Organisation, Gesellenausschuß), des Meisterwesens (genaue, spezialisierte Kenntnis des Gesetzes, Weiterbildung der Organisation zu Innungen, Genossenschaftswesen).”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 128/8.6.1899, Zweites Blatt</p>
Thannheim	Tannheim	Biberach	25.03.1903	<p>“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt</p>
Tigerfeld	Pfronstetten	Reutlingen	16.02.1903	<p>“Aus dem Oberamt Münsingen, 19. Febr. Der Kandidat der Zentrumsparthei, Adlerwirt Schmid von Justingen, hielt gestern und vorgestern zahlreich besuchte Wahlversammlungen in Oberstetten, Ingstetten, Tigerfeld, Zwiefalten, Aichstetten und Bremelau ab. [...] Das Verhalten der einzelnen Parteien gegenüber dem Zentrum legte Redakteur Erzberger-Stuttgart dar.”</p> <p>Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt</p>

Tuttlingen	Tuttlingen	Tuttlingen	12.05.1898	<p>“Tuttlingen: Versammlung der katholischen Arbeiter von Tuttlingen und Umgebung; Redner: Redakteur Erzberger aus Stuttgart über die katholischen Arbeitervereine. In der darauf folgenden Diskussion waren die Ausführungen der Sozialdemokraten so schwach, daß es Redakteur Erzberger ein leichtes war, die Sozialdemokraten unter lebhaftem Beifall und großer Heiterkeit ad absurdum zu führen; [...]. Für Tuttlingen und Umgebung wird ein katholischer Arbeiterverein ins Leben gerufen; in den einzelnen Ortschaften werden selbständige Obmannschaften gebildet.” Deutsches Volksblatt, Nr. 106/12.5.1898, Zweites Blatt</p>
Ulm	Ulm	Ulm	11.12.1899	<p>“Zweite Konferenz des “Schwäbischen Handwerkerbundes”. Ulm, 5. Dez. [...] nicht weniger als 81 Delegierte aus fast allen Landesteilen waren anwesend [...]. Der Handwerkeranwalt des Volksverein für das katholische Deutschland, Redakteur Erzberger-Stuttgart, eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis, in welcher wichtiger Zeit wir gegenwärtig stünden: unmittelbar vor den ersten Wahlen zu den Handwerkerkammern [...].” Deutsches Volksblatt, Nr. 282/11.12.1899, Zweites Blatt</p>
Unter - schwarzach	Bad Wurzach	Ravensburg	19.05.1903	<p>“Unterschwarzach, 17. Mai. Heute vormittag hielt unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, im “Adler” dahier eine Wahlversammlung ab, welche sehr zahlreich von hier und der Umgebung besucht war. In einem klaren, jedermann leicht verständlichen Vortrage verbreitete er sich über die wichtigsten Gesichtspunkte des Zentrumsprogramms sowie über die Hauptfragen, welche in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich den Reichstag beschäftigen werden.” Deutsches Volksblatt, Nr. 112/19.5.1903, Erstes Blatt</p>
Villingen	Villingen- Schwenningen	Schwarzwald- Baar-Kreis	1898	<p>“Villingen, 24. Okt. Gestern nachmittag fand hier eine gutbesuchte Versammlung statt. [...] Herr Redakteur Erzberger verbreitete sich über die christliche Gewerkschaftsbewegung. [...] Allein sei der Arbeiter eine Null, geschlossen eine imposante Macht.” Der Arbeiter, Nr. 43/1898, S. 6</p>

Waldsee	Waldsee	Ravensburg	10.04.1898	“Waldsee. Am Ostermontag nachmittag hielt im hiesigen Gesellenhause Redakteur Erzberger aus Stuttgart einen Vortrag über das Handwerker-gesetz und behandelte namentlich die Fragen: Was bietet das Handwerker-gesetz den Interessenten und in welcher Weise soll der Handwerker sich die Vorteile des Gesetzes zu nutze machen? [...] Mit einem Hoch auf Herrn Erzberger wurde die Versammlung geschlossen.” Deutsches Volksblatt, Nr. 84/10.4.1898, Zweites Blatt
Wangen im Allgäu	Wangen im Allgäu	Ravensburg	10.04.1898	“Wangen. Am Mittwoch nachmittag hielt Redakteur Erzberger aus Stuttgart einen äußerst interessanten und populären zweistündigen Vortrag über das Handwerker-gesetz.” Deutsches Volksblatt, Nr. 84/10.4.1898, Zweites Blatt
Wassers	Wolfegg	Ravensburg	13.05.1903	“Unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, hat nunmehr mit seinen Wahlreisen begonnen [...]. Schon am letzten Sonntag fand als Vorversammlung auf die Reichstagswahlen in Wassers eine Versammlung des katholischen Volksvereins statt, [...] [...] eingeführt, entwickelte der Kandidat Redakteur Erzberger das Programm des Zentrums, namentlich mit Rücksicht darauf, was das Zentrum für dem Bauern-, Arbeiter- und Handwerkerstand getan hat. Die Rede des Kandidaten fand reichsten Beifall.” Deutsches Volksblatt, Nr. 107/13.5.1903
Winterstetten - dorf	Ingoldingen	Biberach	17.03.1898	“In Winterstettendorf, [...] fand im “goldenen Stern” eine von mehr als 250 Männern besuchte Versammlung statt. [...] Redakteur Erzberger aus Stuttgart sprach über den Volksverein und was er bisher geleistet hatte, wobei er landwirtschaftliche Fragen näher beleuchtete; mehr als 40 Männer zeichneten sich sofort in die Liste [der Volksvereinsmitglieder] ein; [...].” Deutsches Volksblatt, Nr. 62/17.3.1898, Zweites Blatt

Wolfegg	Wolfegg	Ravensburg	13.05.1903	“Unser Reichstagskandidat, Redakteur Erzberger, hat nunmehr mit seinen Wahlreisen begonnen [...]. Am Sonntag vormittag war eine ungemein zahlreich besuchte Wahlversammlung in der “Post” in Wolfegg.” Deutsches Volksblatt, Nr. 107/13.5.1903
Wurmlingen	Wurmlingen	Tuttlingen	28.05.1898	“Wurmlingen bei Tuttlingen. In der ungemein zahlreich besuchten Männerversammlung in der “Sonne” sprach Redakteur Erzberger aus Stuttgart über die katholischen Arbeitervereine; der hiesige Arbeiterverein schließt sich dem Verbands an; in der sich anschließenden Wahlversammlung referierte Redakteur Erzberger über die Thätigkeit des Zentrums im Reichs- und Landtage; [...].” Deutsches Volksblatt, Nr. 119/28.5.1898, Zweites Blatt
Wurzach	Bad Wurzach	Ravensburg	25.03.1903	“Aus dem Oberamt Leutkirch, 4. Mai. Der Kandidat für den 16. Reichstagswahlkreis, Redakteur Erzberger, hat nunmehr seine Wahlreisen in unserem Oberamt beendet; er sprach vor gut besuchter Versammlung in Leutkirch, Aichstetten, Gebrazhofen, Thannheim, Berkheim, Roth, Wurzach, Ellwangen, so daß es jedem Wähler möglich war, den Kandidaten persönlich kennen zu lernen.” Deutsches Volksblatt, Nr. 116/25.3.1903, Erstes Blatt
Zwiefalten	Zwiefalten	Reutlingen	16.02.1903	“Aus dem Oberamt Münsingen, 19. Febr. Der Kandidat der Zentrumsparthei, Adlerwirt Schmid von Justingen, hielt gestern und vorgestern zahlreich besuchte Wahlversammlungen in Oberstetten, Ingstetten, Tigerfels, Zwiefalten, Aichstetten und Bremelau ab. [...] Das Verhalten der einzelnen Parteien gegenüber dem Zentrum legte Redakteur Erzberger-Stuttgart dar.” Deutsches Volksblatt, Nr. 40/16.2.1903, Erstes Blatt